



## Energiepaket gegen die Teuerung



### Ausgangslage.

- Nachdem sich die **Situation** in den letzten Wochen **weiter zugespitzt** hat und die **Teuerung** weiter **steigt**, hat die Bundesregierung ein **neues Energiepaket** in der Höhe von **2 Milliarden Euro** auf den Weg gebracht.
- Gemeinsam mit dem bereits **beschlossenen Paket von 1,7 Milliarden Euro**, werden die Österreicherinnen und Österreicher somit **um rund 4 Milliarden Euro** entlastet.
- Viele Personen sind **auf das Auto angewiesen** und können auch nicht kurzfristig umstellen – diesen Menschen **muss geholfen werden!** Zusätzlich werden **Firmen unterstützt**, die aktuell **unter den hohen Energiepreisen leiden**.



### Konkrete Maßnahmen für Österreich.

- Bis zum 30. Juni 2023 wird das **Pendlerpauschale um 50% erhöht** sowie der **Pendlereuro vervierfacht**. Für **Negativsteuerbezieher** gibt es einen **einmaligen negativsteuerfähigen Betrag** in Höhe von **100 Euro**. Das entspricht einem **Entlastungsvolumen von über 400 Mio. Euro**.
- Zusätzlich werden noch heuer **150 Mio. Euro für Preissenkungen im öffentlichen Verkehr** und für die **Angebotserweiterung** zur Verfügung gestellt. Dadurch gibt es einen Anreiz, wenn möglich, auf den öffentlichen Verkehr umsteigen.
- Außerdem wird es einen **Ausgleich von steigenden Energiekosten im öffentlichen Verkehr** zur Verhinderung von Preissteigerungen kommen, z.B. **Schülerfreifahrten**.
- Nachdem insbesondere die Gas- und Strompreise eine massive zusätzliche Belastung im täglichen Leben darstellen, werden die **spezifischen Energieabgaben** (Erdgasabgabe und Elektrizitätsabgabe) bis 30. Juni 2023 **um rund 90% gesenkt**. Das bedeutet eine **Entlastung von rund 900 Mio. Euro**.
- Es ergeht eine **Weisung an den Kartellanwalt (BMJ) zur Kontrolle der Öl-Industrie und von Betrieben der Öl/Diesel/Benzin-Wertschöpfungskette**. Eine Sachverhaltsdarstellung wird auch an die BWB übermittelt.
- Beim **Agrardiesel** kommt es zu einem **Kostenausgleich** im Rahmen der europarechtlichen Möglichkeiten.
- Für **inländische KMU**, die **überproportional auf Treibstoffe** im Verkehr **angewiesen** sind, insbesondere im Bereich Handwerk sowie EPU, wird eine **Treibstoffrückvergütung** eingeführt. Dies bringt **Entlastungen** in Höhe von **120 Mio. Euro**.
- Um die **Liquidität zu stärken**, werden bis zum 30. Juni 2023 die Vorauszahlungen **der KSt- und der ESt-Zahlungen herabgesetzt**.
- Zur Unterstützung von Betrieben zum **raschen Umstieg auf alternative dekarbonisierte Antriebsformen** wird ein Paket von **120 Mio. Euro** für 2022 und 2023 zusammengestellt.
- Für Windkraft und Photovoltaik Projekte gibt es die **Investitionsoffensive Energieunabhängigkeit** mit einem Volumen **von insgesamt 250 Mio. Euro**.

